

A- 3341 Ybbsitz, Schwarzenberg 49
Tel. 07443 / 88 800-0, Fax: 88 800-29
E-mail: pichler@antonpichler.at
www.antonpichler.at

Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Raumordnung, Umwelt u. Verkehr
Abteilung Umwelt- und Energierecht
Herr Mag. Thomas Lintner
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Auch digital eingelangt,
keine zusätzliche digitale Erfassung!

Ybbsitz, 12. Jänner 2018

RU 4-K-1455/004
Beauftragter Mag. Lintner

ATB Berichte
1 blauer Ordner

Anton Pichler GesmbH – Baurestmassenrecyclinganlage (Brecher) und Zwischenlager für Baurestmassen und Recycling-Baustoffe mit Sickerwassersammelbecken;
Containerabstellplatz für 3 Abroll- und Absatzcontainer für nicht gefährliche Abfälle;
Fertigproduktlager für Recycling-Baustoffe der Qualitätsklasse U-A (nach der Recycling-Baustoffverordnung), Lager für Baustoffe und Bodenaushub mit Versickerungsmulde;
überdachter Abstellplatz für Radlader und Lagerboxen in der KG Maisberg, 3341 Ybbsitz
Ansuchen um nachträgliche Bewilligung gem. § 37, Abs. 3 Z. 5 AWG 2002 und Vorlage von Bestandsunterlagen

Sehr geehrter Herr Mag. Lintner,

Mit gleichem Schreiben ersuche ich um nachträgliche Bewilligung folgender Anlageteile gem. § 37, Abs. 3 Z. 5 AWG 2002:

- Anstatt des Erdwalles, welcher entlang der nördlichen Grundstücksgrenze projektiert war, wurde in Abstimmung mit dem Grundanrainer (Tischlerei Helm) eine Stahlbetonmauer mit einer Höhe zwischen 1,87 m und 2,62 m über der GOK errichtet.
- Die Stromversorgung soll nicht, wie in der Bewilligung angeführt mit Hilfe eines Aggregats, sondern über einen Netzbetreiber erfolgen.
- Die Abgrenzung zum öffentlichen Gut von der nordöstlichen Ecke des Projektareals bis zum Einfahrtsbereich erfolgt zunächst über eine Länge von ca. 10 m mit einer Stahlbetonmauer. Im Anschluss daran wurden entlang des Güterweges „Bromreith“ mobile Betonblöcke (Quickblöcke) bis zur Schrankenanlage versetzt. Die Betonblöcke mit einer Gesamtlänge von ca. 45 m wurden anstatt einer Bepflanzung errichtet, weil dadurch ein durchgehender Sichtschutz und eine bessere Möglichkeit der Materiallagerung erreicht werden kann.
- Das abfallrechtliche Einreichprojekt sah die Errichtung eines überdachten Standplatzes für den firmeneigenen Radlader mit zwei sich im Anschluss daran befindenden Lagerboxen vor. Ausgeführt wurde nun ein Einstellplatz für den Radlader mit den Maßen von 8,00 m x 5,00 m. Anstatt der geplanten Lagerboxen wurde in südlicher Richtung zum überdachten Einstellplatz eine überdachte Lagerfläche mit den Maßen von 12,00 m x 9,60 m errichtet. Die Lagerfläche wurde straßenbaumäßig hergestellt (asphaltiert). An den Längsseiten wurden Betonblöcke errichtet, auf denen ein Tonnendach (Zeltdach) aufgesetzt wurde.

- Die Zufahrt mit elektrisch betriebener Schrankenanlage wurde um ca. 18 m weiter in südlicher Richtung errichtet. Die asphaltierte Aufstellfläche vor der Schrankenanlage wurde um ca. 2,50 m länger als ursprünglich geplant, ausgeführt.

Des weiteren legen wir zu den bereits am 10. Jänner 2018 übergebenen Bauaufsichtsberichten noch zusätzlich eine Parie an Bestandsunterlagen (Fa. Schauffler) und den aktuellen Untersuchungsbericht für das Sickerwasser vor.

Mit freundlichen Grüßen



Beilage
Bestandsunterlagen
Gutachten Sickerwasseranalyse